

FREUNDESBRIEF ADVENT 2023

ESER
ER21
MEHR ALS
NUR WORTE



Bild: Tanja Straß

Das Licht ist in die Welt gekommen ...

Johannes 3,19



Johannes 3, 19

... aber die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht.
Denn was sie taten, war böse.

Liebe Eserfreunde,

während ich hier schreibe, höre ich auf meiner App am Handy die Raketeinschläge in Israel. Die Juden, das meist gehasste Volk auf der Welt – Gottes erwähltes Volk, klein, stolz und halsstarrig, aber erwählt und geliebt. Israel, ein Land voller Verheißungen und gestraft mit schmerzhaftesten Konsequenzen. JESUS kommt in Bethlehem als Jude zur Welt. Unsere ganze christliche Kultur hat ihre Wurzeln im Judentum. Deutschland steht zu Israel, Augsburg steht zu Israel – gegen Hass, Gewalt und Vernichtung, wo immer sie zu finden sind.

Hass, Gewalt, zerstörerische Mächte des Bösen kennen viele unserer Bewohner – für sie wollen wir da sein. Alle Plätze in unseren Eserhäusern sind besetzt und eine Warteliste steht bereit. Jesus ist gekommen, um die Werke des Bösen zu zerstören und unsere Herzen durch seinen Geist mit Liebe zu füllen. Eine Liebe und Annahme, die heilt und Hoffnung gibt und die unsere Mitarbeiter in die Häuser und Herzen tragen.

Dabei gehen auch wir Mitarbeiter immer wieder durch Zerreißproben, brauchen Klärungen, neue Zielsetzung, Veränderung von Aufgabenstellungen und auch neue Leitungsstrukturen.

In den Eser Lebensräumen besteht derzeit ein Personalmangel, der sehr belastend ist und dadurch unserer Mitarbeiter erschöpft sind. Danke, dass wir Euch, unseren Freunden, diese Nöte anvertrauen dürfen.

Diese Prozesse kosten uns Kraft, Zeit und viel Gebet, weise Strukturen aufzubauen, auch damit ich die Leitung an die nächste Generation abgeben kann.



Ein Jahr mit vielen Herausforderungen liegt hinter uns, Höhepunkte waren wieder unser wunderbares Eserfest mit einem erfolgreichen Eserlauf, der uns für die Sommerpause das nötige Geld verschafft hat. Auch unser Jahresdankgottesdienst im Oktober führt uns immer wieder vor Augen, dass an Gottes Segen alles gelegen ist.

Und nun kommen Advent und Weihnachten. Auch wenn im Außen so viel Unsicherheit ist, hat Gott einen hellen Schein in unser Herz geschenkt. Diese Beziehung zu Jesus, der uns zum Vater bringt, ist das größte Geschenk aller Zeiten. Es ist kein religiöses Ritual, sondern eine tiefe Herzensbeziehung zu dem, der uns zu Kindern Gottes macht. Eine so andere Dimension des SEINS. Geborgen und geliebt. Der Vater sehnt sich nach seinen Kindern: Juden, Palästinenser, Araber, Deutsche, Amerikaner... – alle sind geliebt und gesucht. Jesus alleine ist die Antwort auf die wichtigste Frage im Leben: Warum lebe ich und wo gehe ich hin, wenn ich sterbe? Weihnachten bedeutet, dass der Vater uns an sein Herz ruft in menschlicher Gestalt durch Jesus.

In diesem Sinn wünschen wir Euch gesegnete Weihnachten und danken Euch für alle Unterstützung, alle Gebete und alle Spenden. Ihr seid so wichtig für uns, DANKE, dass Ihr so treu zu uns steht.

Im Namen aller Mitarbeiter

Friedegard Warkentin



VON EINEM ESERLING

Ein Bericht über Veränderung

Kürzlich bin ich nach mehr als drei sehr intensiven Jahren aus dem Eser 21 ausgezogen. Anfangs hätte ich nie gedacht, so viel Zeit zu brauchen. Und jetzt bin einfach nur mehr als dankbar, dass mir diese Zeit gegeben wurde. Denn es ist ein großes Privileg, den Raum gehabt zu haben, Erlebtes aufzuarbeiten, meine bis dahin erprobten Strategien zu überarbeiten, an mir zu arbeiten und alles am Ende so zusammenzufügen, dass es gut ist. Damit meine ich nicht, dass nach einer Therapie alles gut ist, sondern dass ich im Laufe einer Therapie mehr und mehr lerne, was ich brauche, um mir mein Leben gut zu gestalten und gut für mich zu sorgen. Das Vorher war bei mir ein funktionieren und überleben, und beides ist ein kompletter Gegensatz zum Jetzt.

Was mich momentan am meisten berührt ist, dass ich es mir niemals hätte vorstellen können, wie anders sich Leben anfühlen kann. Denn wenn ich nichts Anderes kenne oder es sich über viele Jahre hinweg so anfühlt, als würde und könnte es niemals besser werden, wird die Hoffnung auf Veränderung oder gar Besserung immer kleiner.

Heute bin ich meinem damaligen Ich unglaublich dankbar, weitergemacht zu haben in Situationen, die schwer zu ertragen waren. Denn selbst als ich angefangen habe Therapie zu machen und in den Eser 21 eingezogen bin, war es über lange Zeit hinweg alles andere als eine leichte Zeit. Jetzt kann ich mir das gut erklären – manchmal muss es vielleicht erst einmal richtig schlimm werden, bevor es Stück für Stück leichter werden kann. Aber damals habe an vielen Tagen andere Menschen gebraucht, die mir versichert haben, dass es irgendwann mal leichter wird und dass das innere Kämpfen irgendwann aufhört.

Angesichts dieser Tiefen ist es ein riesiges Privileg, die Hilfen bekommen zu haben, die ich gebraucht habe. Besonders in Zeiten, in denen es schwierig ist überhaupt irgendeine Form von therapeutischer Unterstützung zu bekommen. Für mich waren Sicherheit, Unterstützung und Ehrlichkeit drei der vielen vielen Dinge im Eser 21, die mir persönlich ge-



holfen haben, mich mit der Zeit zu öffnen und neu Vertrauen zu lernen, sodass Raum für Neues entstehen konnte.

Dass ich mir nun mein eigenes Leben aufbaue und sich das einfach gut anfühlt, hätte ich mir noch vor einiger Zeit nicht vorstellen können. Therapie kann sehr viel verändern, und ich bin den Menschen, die mich auf diesem Weg begleitet haben, unendlich dankbar. Denn ohne all die Unterstützung der Therapeuten, Therapeutinnen und der Gemeinschaft im Eser würde ich nicht dastehen, wo ich heute stehe: auf dem Weg, mir mein Leben aufzubauen. Mit Zuversicht im Gepäck, einem dankbaren Lächeln im Gesicht und einem guten Gefühl im Bauch.

BERICHT VOM 26. ESERLAUF UND FEST

Am 15.07.2023 war es wieder soweit, unser alljähriges Eserfreundesfest ging in die 26. Runde.

Ab 07:00 Uhr morgens wurde die Straße umgewandelt. Es wurden Tische, verschiedene Zelte und eine Bühne aufgebaut. Zeitgleich starteten die Aufbauarbeiten im Roten Tor Platz für den Lauf.

Um 09:00 Uhr sind dann auch schon die ersten Läufer gestartet. Trotz der Hitze an dem Tag hatten wir 95 Läufer. An dieser Stelle möchte ich mich gerne bei allen bedanken, die gelaufen sind oder die Läufer finanziell unterstützt haben. Es berührt mich immer wieder, wenn ich sehe,





wie Gott auch finanziell für uns sorgt. Durch eure Unterstützung ermöglicht ihr erst die Arbeit in dem Umfang, den wir von Herzen gerne geben.

Nach dem Lauf um 12:00 Uhr ging das Fest in unserer Straße los. Der Grill wurde angeschmissen und wir wurden verwöhnt mit tollen Salaten und selbstgebackenen Kuchen. Ein Programmpunkt am Nachmittag waren Lieder, die von einem extra für dieses Event entstandenen Chor aus Bewohnern und Mitarbeitern vorgetragen wurden. Es war schön zu sehen, wie sich so die verschiedenen Teile unserer Einrichtung zu einem gemeinschaftlichen Projekt zusammen-

mengeschlossen haben. Es wurde gefeiert, gelacht und bei dem schönen Wetter die Zeit zusammen genossen.

Auch dieses Jahr haben wir wieder unsere selbst gestalteten Produkte aus der Arbeitstherapie zum Kauf angeboten. Zum ersten Mal auf einem Eserfest konnten wir unseren eigens produzierten Honig, von unseren Eser-Bienchen, verkaufen. Es war ein sehr gelungenes Fest und wir danken jedem, der diesen Tag mit uns zusammen gefeiert und zu etwas Besonderem gemacht hat.



ADVENTSKRANZ WERKSTATTVERKAUF

Dieses Jahr werden wieder am 25.11.23 von 10:00 – 18:00 Uhr von unserer Arbeitstherapie Adventskränze und Gestecke zum Verkauf angeboten. Der Werkstattverkauf hatte letztes Jahr seine Premiere und das Angebot wurde so gut angenommen, dass wir uns sehr darüber freuen, es dieses Jahr wieder anbieten zu können. Die Vorbereitungen sind schon in vollem Gange und mit jedem individuell gestalteten Kranz steigt die weihnachtliche Vorfreude. Ich bewundere immer wieder, mit was für einer Liebe und Leidenschaft so schöne Dinge entstehen. Neben den weihnachtlichen Gestecken werden auch Artikel aus der Näh- und Holzwerkstatt verkauft. Die Holzwerkstatt hat sich diesmal auch an die Herstellung selbstgebauter Krippen gewagt.



Wir freuen uns über jeden, der uns in unseren umgebauten Arbeitstherapie Räumen besucht, einen Punsch trinkt und einen Lebkuchen isst. Lasst euch verzaubern vom Duft der Tannenzweige, der weihnachtlichen Musik und der großen Auswahl an wunderschönem Selbstgemachten.

TERMINE

ADVENTSKRANZ WERKSTATTVERKAUF

Samstag 25.11.2023 von 10.00 – 18.00 Uhr

ESERLAUF UND ESERFEST

20.07.2024 ab 9.00 Uhr Eserlauf, von 12.00 – 16.00 Uhr Eserfest



KOSTENLOSE ANGEBOTE

KONTAKTPUNKT ESER21

Mittwoch von 17.00-18.00 Uhr:

Bitte kommt einfach unangemeldet im Kontaktpunkt Am Eser 21 vorbei oder ruft für ein Beratungsgespräch an (Tel. 0821/3439112).

Donnerstag von 9.00-11.00 Uhr:

Einfach vorbeikommen: Beratung, Krisenintervention oder Seelsorge in geschütztem Rahmen in unseren Räumen Am Eser 19.

BERATUNGSSTELLE KONTAKTPUNKT IM WESTHOUSE

Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr (außerhalb der Ferien):

Offene Sprechzeit ohne vorherige Terminvereinbarung in unserer Zweigstelle im Westhouse (Alfred-Nobel-Str. 7, 86156 Augsburg)

Alle Angebote des Kontaktpunkt unter www.eser21.de/kontaktpunkt

IMPRESSUM

Diakonieverein Eserwall e.V., Am Eser 17, 86150 Augsburg

Tel: 0821/34391-0 (Fax: -15)

E-Mail: info@eser21.de

Homepage: www.eser21.de



Der Diakonieverein Eserwall e.V. bietet durch ein sozial-, psycho- und arbeits-therapeutisches Konzept jungen Erwachsenen in Lebenskrisen Hilfe zur Selbsthilfe und Wiedereingliederung in das soziale und berufliche Leben.

Der Diakonieverein Eserwall e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar. Spendenbescheinigungen werden Anfang des darauffolgenden Jahres zugesandt. Der Verein ist berechtigt, Bußgelder aus Gerichtsverfahren entgegenzunehmen.

Spendenkonto

SKB Witten, BLZ 452 604 75, Konto 5857900

IBAN DE11 4526 0475 0005 8579 00

BIC GENODEM1BFG